

Die Termine für die Gemeinderatswahlen

Die morgige Wiener Zeitung wird die Kundmachung betreffend die Ausschreibung der Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen aus dem 1., 2. und 3. Wahlkörper und der Gemeinderatswahlen aus dem 4. Wahlkörper im Jahre 1912 enthalten. Die Wahlen finden an folgenden Tagen statt:

- für den 4. Wahlkörper am 23. April, die allfällige engere Wahl am 25. April;
- für den 3. Wahlkörper am 26. April, die allfällige engere Wahl am 27. April;
- für den 2. Wahlkörper am 29. April, die allfällige engere Wahl am 30. April;
- für den 1. Wahlkörper am 2. Mai, die allfällige engere Wahl am 3. Mai.

Die vom 2. und 4. Wahlkörper zu wählenden Mitglieder des Gemeinderates werden auf die regelmäßige Mandatsdauer von 6 Jahren gewählt; die Mandatsdauer für die vom 1. und 3. Wahlkörper im Wege der Ersatzwahl zu wählenden Gemeinderatsmitglieder beträgt 4, bzw. 2 Jahre.

Aus dem 4. Wahlkörper ist in jedem Gemeindebezirk ein Gemeinderatsmitglied zu wählen, zusammen also 21.

Aus dem 3. Wahlkörper finden in folgenden Bezirken Ersatzwahlen statt: 2. Bezirk (2 Mandate), 8. Bezirk (1 Mandat), 16. Bezirk (1 Mandat), zusammen also 4.

Aus dem 2. Wahlkörper sind zu besetzen: im 1. Bezirk 2, im 2. Bezirk 4, im 3. Bezirk 5, im 4. Bezirk 3, im 5. Bezirk 2, im 6. Bezirk 2, im 7. Bezirk 3, im 8. Bezirk 3, im 9. Bezirk 4, im 10. Bezirk 1, im 11. Bezirk 1, im 12. Bezirk 2, im 13. Bezirk 2, im 14. Bezirk 1, im 15. Bezirk 1, im 16. Bezirk 2, im 17. Bezirk 2, im 18. Bezirk 4, im 19. Bezirk 1, im 20. Bezirk 1, im 21. Bezirk 2, zusammen also 48 Mandate.

Aus dem 1. Wahlkörper: im 3. Bezirk 1, im 5. Bezirk 1, im 7. Bezirk 1, im 10. Bezirk 1, im 16. Bezirk 1, zusammen also 5 Mandate.

In die Bezirksvertretungen der Bezirke Leopoldstadt und Ottakring sind je 10 und des Bezirkes Brigittenau je 8 Mitglieder von jedem Wahlkörper auf die Dauer von 6 Jahren zu wählen; in die Bezirksvertretung des Bezirkes Josefstadt sind aus dem 1. Wahlkörper 2, aus dem 2. Wahlkörper 3 und aus dem 3. Wahlkörper 4 Mitglieder auf die Dauer von zwei Jahren, in die Bezirksvertretung des Bezirkes Währing aus dem 1. und 3. Wahlkörper je 4 und aus dem 2. Wahlkörper 2 Mitglieder auf die Dauer eines Jahres zu wählen.

Für sämtliche ausgeschriebenene Wahlen gelten folgende Bestimmungen: Für die Wahlen werden amtliche Stimmzettel aus-

gegeben. Er ändere sich jedoch in ausgesetzten Stimmzetteln ist ungültig. Die Stimmzettel sind in allen Rubriken vollständig auszufüllen; auf denselben sind so viele Kandidaten namhaft zu machen, als auf den Wahlkörper des betreffenden Bezirkes Mandate entfallen. Die Wähler werden eingeladen, sich am Wahltag am 4. für jeden Wahlbezirk bestimmten Orte mit ihren Wahllegitimationen persönlich einzufinden. Für verloren gegangene oder unbrauchbar gewordene Wahllegitimationen, bzw. Stimmzettel werden jedem Wahlberechtigten über persönliches Verlangen im Zentral-Wahl- und Steuerkataster im neuen Rathaus und am Wahltag selbst durch den Vorsitzenden der Wahlkommission Duplikate ausgefolgt, wenn die Identität des Wählers zweifellos sichergestellt ist. Die Abgabe der Stimmzettel beginnt bei der Wahl aus dem 4. Wahlkörper um 6 Uhr morgens und wird um 5 Uhr nachmittags beendet, bei den Wahlen aus dem 1., 2. und 3. Wahlkörper aber dauert die Stimmen-Abgabe von 7 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags; auf Wähler, welche nach Schluß der für die Stimmenabgabe festgesetzten Zeit erscheinen, kann dabei keine Rücksicht genommen werden. Genau um 5, bzw. 4 Uhr nachmittags werden die Türen des Wahllokales geschlossen und können von da an nur mehr diejenigen, welche sich zu dieser Zeit im Wahllokale befinden, ihre Stimme abgeben. Als gewählt sind diejenigen anzusehen, welche die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben. Haben mehr Personen als zu wählen waren die absolute Mehrheit erhalten, so sind diejenigen als gewählt anzusehen, auf welche die größte Stimmenanzahl gefallen ist. Konnte ein Ergebnis durch die erste Abstimmung nicht erzielt werden, so ist rücksichtlich der noch zu wählenden zu der engeren Wahl zu schreiten. Das Recht, sich an der engeren Wahl zu beteiligen, ist durch die Beteiligung an der ersten Wahlhandlung nicht bedingt. Bei der engeren Wahl sind die Wähler an die Abgabe behördlich ausgefertigter Stimmzettel nicht gebunden. Einwendungen gegen die stattgefundenen Wahlen sind innerhalb der 8 auf den Wahltag folgenden Tage beim Stadtrate einzubringen.

Für die einzelnen Bezirke und Wahlkörper werden errichtet u. zw. für den 4. Wahlkörper: Im 1. Bezirk 8 Sektionen, im 2. Bezirk 20 Sektionen, im 3. Bezirk 20 Sektionen, im 4. Bezirk 8 Sektionen, im 5. Bezirk 14, im 6. Bezirk 8, im 7. Bezirk 10, im 8. Bezirk 7, im 9. Bezirk 12, im 10. Bezirk 18, im 11. Bezirk 7, im 12. Bezirk 16, im 13. Bezirk 17, im 14. Bezirk 13, im 15. Bezirk 7, im 16. Bezirk 23, im 17. Bezirk 13, im 18. Bezirk 12, im 19. Bezirk 8, im 20. Bezirk 12, im 21. Bezirk 15 Sektionen.

aus dem 3. Wahlkörper: Im 2. Bezirk 7, im 8. Bezirk 2 und im 16. Bezirk 5 Sektionen;

im 2. Wahlkörper: Im 1. Bezirk 2, im 2. Bezirk 7, im 3. Bezirk 7, im 4. Bezirk 4, im 5. Bezirk 3, im 6. Bezirk 3, im 7. Bezirk 3, im 8. Bezirk 3, im 9. Bezirk 4, im 10. Bezirk 2, im 11. Bezirk 1, im 12. Bezirk 2, im 13. Bezirk 4, im 14. Bezirk 2, im 15. Bezirk 2, im 16. Bezirk 2, im 17. Bezirk 2, im 18. Bezirk 4, im 19. Bezirk 2, im 20. Bezirk 1 und im 21. Bezirk 9 Sektionen;

für den 1. Wahlkörper: Im 2. Bezirk 2, im 3. Bezirk 3, im 5. Bezirk 1, im 7. Bezirk 2, im 8. Bezirk 1, im 10. Bezirk 1, im 16. Bezirk 1, für den 18. Bezirk 2 und für den 20. Bezirk 1 Sektion.

Die Zugehörigkeit der Wähler zu den einzelnen Sektionen ist aus separaten Kundmachungen, welche öffentlich plakatiert werden, und aus den Wahllegitimationen ersichtlich.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche am Freitag, den 12. d.M. um 5 Uhr nachmittags eine Plenarsitzung ab. Auf der Tagesordnung stehen vorläufig 9 Geschäftsstücke, darunter: Zuwendungen an Bedienstete der städtischen Stellwagenunternehmung, Erhöhung der Gebühren der Mannschaft der städtischen Feuerwehr für Dienstleistungen in Theater, etc., Stookwerkeaufsetzung auf das Schulgebäude 19. Bezirk, Hammerschmiedgasse, etc. - Der Stadtrat tritt Mittwoch, Donnerstag und Freitag, jedesmal um 10 Uhr vormittags zu Sitzungen zusammen. - Am Mittwoch, den 10. d.M., 11 Uhr vormittags wird der Bürgermeister im Gemeinderats-Sitzungssaale der Palais- und Sternkreuz-Ordensdame Melanie Gräfin Zichy-Metternich die ihr vom Gemeinderate verliehene Doppelt-große goldene Salvator-Medaille überreichen. - Die anderen Auszeichnungen werden am Donnerstag, den 11. d.M. überreicht werden, u. zw. dem Pfarrer Kanonikus Franz Roth die große goldene Salvator-Medaille, dem Verein „Hermannsgruppe“, den Armenrätes des 17. Bezirkes Franz Patz und Leopold Suchanek, sowie den Hauptleuten der Freiwilligen Feuerwehren Aspern und Donauefeld Johann Reiter, und Leopold Wingelmayer die goldene Salvator-Medaille, dem Bürgerschuldirektor i.P. Eduard Sieggert die Ehrenmedaille für 40 jährige treue Dienste, dem Wiener kaufmännischen Gesangsverein das ihm anlässlich seines 50 jährigen Bestandjubiläums verliehene Anerkennungsdiplom, dem Bezirksschulrat GR. Rudolf Müller, den Ortsschulräten des 20. Bezirkes Friedrich Koppensteiner, Gottfried Hartung und Karl Hlawitschka, dem Armenrat des 2. Bezirkes Karl Reindl und Alois Stögermayer, des 5. Bezirkes Johann Jenner und des 15. Bezirkes Karl Kraus und Julius Netuschil ein Diplom für ihre mehr als 10 jährige verdienstvolle Wirksamkeit in den genannten Funktionen; den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren STR. Leopold Brauneiß und Bezirksrat Josef Vidoni (Rudolfheim, Fünfhaus),

Michael Rathauscher (Grinzing), Franz Hölzl (Untér-Sievering) und Josef Dinter (Stadlau) die Ehrenmedaille für 25 jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens, und einer größeren Anzahl von Feuerwehrmännern in Würdigung ihrer mehr als 25 jährigen, bzw. 20 jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens, das ihnen vom Gemeinderate zuerkannte Ehren-geschenk. An demselben Tage wird der Bürgermeister auch neu-ernannte Bürger besidigen und Armenräte angeloben. - Am Ostermonat 11 Uhr vormittags werden die Teilnehmer am 10 jährigen Gründungsfeste des Oesterreichischen Faktorenverbandes im Festsale des Rathauses empfangen werden. - Am Dienstag, den 16. d.M. vormittags wird das neugebaute Gaswerk Leopoldau, das seit Ende des vorigen Jahres bereits in Betrieb ist, feierlich eingeweiht werden. - Der gemeinderätliche Bürgerklub hält am Donnerstag 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Das Jubiläum des General-Adjutanten Grafen Paar. Der Bürgermeister hat an den General Adjutanten Sr. Majestät Eduard Grafen Paar nachfolgendes Schreiben gerichtet: „Euer Exzellenz! Morgen vollenden Euer Exzellenz das fünfundsanzigste Jahr in Ihrem verantwortungsvollen Amte als General-Adjutant Sr. k.u.k. Apostolischen Majestät.

Nicht allein in Erfüllung strenger Soldatenpflicht, sondern in hingebungsvoller, aufopfernder Liebe und Verehrung haben Euer Exzellenz während dieses langen Zeitraumes unserem allergnädigsten Kaiser und Herrn Ihre treuen Dienste gewidmet. Dafür weiß die Wiener Bevölkerung, die mit ihrem Herblute an ihrem gütigen Monarchen hängt, Euer Exzellenz herzlichsten Dank und bringt Euerer Exzellenz die wärmste Sympathie entgegen.

Ich erfülle daher eine Herzenspflicht, wenn ich Euer Exzellenz zu Ihrem Jubeltage nebst meinen herzlichsten Wünschen die innigsten Glückwünsche des Gemeinderates der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien übermittle. Möge es Euer Exzellenz vergönnt sein, in voller Rüstigkeit und Gesundheit noch eine lange Reihe von Jahren in Ihrem ehrenvollen Amte zu wirken.

Genehmigen Euer Exzellenz die Versicherung meiner aufrichtigen Verehrung und Wertschätzung, etc.“

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hof ernannt: Im Status des Stadtbaumeisters Robert Spulak Edlen von Bahnwehr, Max Fiebiger und Karl Leskier zu Bauräten, Alos Tomazzoni, Ferdinand Rakuschan und Johann Fiedler zu Bauinspektoren, Ludwig Rott, Hermann Krasnig und Dr. Alexander Haech zu Oberingenieuren, Wolfgang Kittel, Rudolf Raschendorfer und Franz Drahowzal zu Bau-Ingenieuren, Josef Jansen, Otto Vater, Richard Leibl und Franz Schildgen zu Bauadjunkten;

132

im Status des Konskriptionsamtes: Gottfried Maschek, und Adolf Haas zu Direktionsadjunkten, Ferdinand Bauer und Josef Mayerhöfer zu Kommissären, Rudolf Tittel und Johann Santol zu Offizialen; Im städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamte Paul Kroth und Jakob Rudorfer zu Vermittlungsbeamten 1. Klasse, Johann Fingerl und Anton Kovarovic zu Vermittlungsbeamten 2. Klasse.

Baubewegung in Wien im Jahre 1911. Die starke Zunahme der Bautätigkeit im abgelaufenen Jahre findet auch durch den soeben erschienenen von der statistischen Abteilung des Wiener Magistrates bearbeiteten Ausweis ihre ziffernmäßige Bekräftigung. Im Jahre 1911 wurden 566 Neubauten (419 im Jahre 1910), 41 Umbauten ganzer Gebäude (96 im Jahre 1910) und 336 Umbauten einzelner Gebäudeteile , Zubauten und Stockerwerksaufsetzungen (298 im Jahre 1910) durchgeführt. Die Zahl der vollendeten Häuser ist um 431 (289 im Jahre 1910) gestiegen; 526 Häuser befanden sich Ende 1911 noch in Bau (im Jahre 1910 bloß 431). Die Zahl der Wohnungen stieg um 8321 (5387 im Jahre 1910) der Benützung wurden 5643 Kleinwohnungen, darunter 3445 mit Zimmer und Küche, 2198 mit Zimmer, Kammer und Küche übergeben. Die noch in Ausführung begriffenen Bauten enthalten 3589 Kleinwohnungen. Nach den bisher gemachten Wahrnehmungen wird sich auch im heurigen Jahre eine äußerst rege Bautätigkeit entwickeln.

F R O E H L I C H E O S T E R N !
=====